



INFORMATIONEN

SPD/ Freie Bürger Kleinrinderfeld

Ausgabe Juli 2018

Verantwortlich: i.S.d.P.:

Dominik Hetzer, Kister Straße 11, 97271 Kleinrinderfeld

Sven Zipprich, In den Neun Morgen 12, 97271 Kleinrinderfeld

Wir informieren aus dem Kommunalparlament:

Sitzung des Gemeinderates vom 25. Juli 2018

Wichtigste Tagesordnungspunkte waren:

Antrag Thomas Scheuermann: Sachstandsbericht zum Bau des neuen Feuerwehrgerätehauses mit Information über die Einbindung möglicher Eigenleistungen der Feuerwehr

Bürgermeisterin Eva Linsenbreder gab dem Plenum zur Kenntnis, dass die Verwaltung der Regierung von Unterfranken den Förderantrag zum Feuerwehrgerätehausneubau am 25.06.2018 übersendet hat. Dort befindet er sich in der Prüfung. Eine Rückäußerung der Regierung von Unterfranken liegt noch nicht vor.

Sodann zeigte Architekt Matthias Versbach den Mitgliedern des Gemeinderates auf, welche Eigenleistungen die Freiwillige Feuerwehr beim Gerätehausbau erbringen könnte. Hier führte er insbesondere die Maler- und Pflasterarbeiten an, da diese als sogenannte Abschlussleistungen mögliche Mängelansprüche der Gemeinde gegenüber den die anderen Gewerke ausführenden Firmen nicht einschränken.

Abschließend erklärte Bürgermeisterin Eva Linsenbreder, dass der Ansprechpartner des Architekten für die Eigenleistungen natürlich die Gemeinde als Bauherr ist.

Verabschiedung des Haushalts 2018 – Beschlussfassung über die Haushaltssatzung 2018 mit Anlagen

Der Gemeinderat verabschiedete den Haushalt für das laufende Jahr. Die wohl wichtigsten Projekte sind

- die Planung und Erschließung eines Baugebiets für junge Familien sowie
- der Feuerwehrgerätehausneubau.

Auf beides haben wir in den vergangenen Jahren zielstrebig und mit viel Energie hingearbeitet. Umso mehr freuen wir uns, dass diese für unsere Dorfentwicklung und für die Sicherheit unserer Mitbürgerinnen und Mitbürger so wichtigen Vorhaben jetzt kurz vor ihrer Verwirklichung stehen.

Vorgesehen sind überdies die Errichtung einer weiteren Urnenbegräbnisstätte auf dem Friedhof, die Installation einer zusätzlichen Straßenlaterne im Fußweg zwischen dem Amsel- und dem Lerchenweg sowie der Austausch der defekten Entwässerungsrinne vor der Zufahrt zum Parkplatz an der Turnhalle.

Weiterhin sollen die Mitarbeiter im Bauhof einen neuen Schlepper und einen neuen Kleintraktor erhalten. Die Ersatzbeschaffungen sind zwingend erforderlich, da die alten Fahrzeuge abgenutzt sind, mannigfaltige Schäden aufweisen und weitere Reparaturen wirtschaftlich nicht mehr vertretbar wären.

Natürlich haben wir auch heuer wieder an unsere Vereine und Organisationen gedacht. Bei den Unterkünften des BRKs („Altes Rathaus“) und des Musikvereins (Kellergeschoss Gemeindehaus) begleichen wir sämtliche Nebenkosten, fördern die Modernisierung der Schießanlage des Schützenvereins, gewähren dem Seniorenkreis einen Zuschuss für die Seniorenwallfahrt und unterstützen den TSV beim Kauf eines neuen Aufsitzrasenmähers für die Spielfelder.

Wenngleich uns diese Aufzählung eigentlich optimistisch stimmen müsste, dürfen wir nicht verschweigen, dass eine ganz wichtige „Baustelle“ trotzdem ungelöst bleibt. Hier meinen wir die Personalsituation im Rathaus und in den gemeindlichen Eigenbetrieben (Bauhof, Abwasserbeseitigung, Trinkwasserversorgung). Die von CSUKL und UWG vorgenommenen Einschnitte in den Stellenplan und beim Gehalt der Beschäftigten haben bereits traurige Resultate gezeitigt:

- Die Beschäftigten mussten die ihnen nach dem Tarifvertrag zustehende Entlohnung vor dem Arbeitsgericht erstreiten.
- Eine Kollegin kehrt der Gemeinde aufgrund des Ärgers um die gerechte Bezahlung und der ständig steigenden Arbeitsverdichtung demnächst den Rücken.

Dass diese bedenkliche Entwicklung für das Betriebsklima nicht gerade förderlich ist, wird jeder Leser verstehen und dass ein schlechtes Betriebsklima regelmäßig weitere Abwanderungen mit sich zieht, ist nur allzu offenkundig.

Dieser Teufelskreis führt zum Ausbluten einer vorbildlichen und serviceorientierten Verwaltung. Was bleibt, ist eine Rumpfbesetzung, die den an sie gestellten Anforderungen nicht mehr gerecht werden kann.

Für die verfehlte Personalpolitik von CSUKL und UWG haben wir keinerlei Verständnis. Auch wissen wir nicht, was die beiden Fraktionen mit der Demontage der Verwaltung letztlich bezwecken wollen. Wir jedenfalls werden uns dieser Strömung weiterhin mit aller Kraft entgegenstemmen.

Verabschiedung des Haushalts 2018 – Beschlussfassung über den Finanzplan und das Investitionsprogramm für die Finanzplanungsjahre 2017 bis 2021

Der Gemeinderat genehmigte den um die Beschlüsse vom 21.06.2018 (wir berichteten) fortgeschriebenen Finanzplan und das Investitionsprogramm für die Jahre 2017 bis 2021.

Beratung und Beschluss über den Bauantrag des Herrn Marco Randel: Errichtung eines Carports und eines Geräteschuppens auf dem Grundstück Flurnummer 1314/1 (Maisenbachhof 7)

Der Gemeinderat erteilt dem Bauvorhaben des Herrn Marco Randel (Errichtung eines Carports und eines Geräteschuppens auf dem Grundstück Flurnummer 1314/1) das gemeindliche Einvernehmen und stimmt bezüglich des Carports der erforderlichen Abweichung von der Stauraumvorschrift des § 2 Absatz 1 Satz 1 GaStellV zu.

Benachrichtigungen und Anfragen

Bürgermeisterin Eva Linsenbreder informierte das Gremium unter anderem über folgende Punkte:

- Die Leiterin der Gemeindekasse und der Vollstreckungsstelle, Frau Dagmar Zeh, hat ihr Arbeitsverhältnis mit der Gemeinde Kleinrinderfeld mit Schreiben vom 10.07.2018 form- und fristgerecht zum 30.09.2018 gekündigt. Ab dem 01.10.2018 tritt sie in die Dienste der Stadt Würzburg. Ausschlaggebend für den Arbeitgeberwechsel waren nach ihren eigenen Angaben die Weigerung, sie tarifgerecht zu entlohnen (das ihr zustehende Gehalt musste sich die Mitarbeiterin erst gerichtlich erstreiten) sowie die Arbeitsverdichtung, welche durch die Streichung einer Halbtagsstelle ein nicht mehr vertretbares Ausmaß angenommen hat. Beide Gründe haben die Fraktionen von CSUKL und UWG alleine zu vertreten. Ob weitere Beschäftigte dem Beispiel von Frau Zeh folgen, bleibt abzuwarten. Sicher ist nur, dass die Gewinnung einer gleichwertigen neuen Kraft sehr schwierig wird und die Verwaltung in der aktuellen Besetzung ihren Aufgaben nur noch bruchstückhaft nachkommen kann.
- Das Büro R+T hat die Videoerfassung und die Referenzmessung des Verkehrsstroms mittlerweile ausgewertet. Aktuell reflektiert es die Zahlen unter Einbeziehung der übrigen relevanten Fakten (Straßenbreite und -führung; Anordnung der Gehwege, Parksituation, ...). Den Ergebnisbericht und das darauf basierende Verkehrskonzept stellt das Büro R+T dem Plenum sodann in der Sitzung am 20.09.2018 vor.
- Das Staatliche Straßenbauamt wird die Errichtung der Querungshilfe in der Kister Straße fremd vergeben. Die Ausschreibung befindet sich aktuell in der Vorbereitung. Die Ausführung soll im Spätherbst 2018 erfolgen. Da die Gemeinde Kleinrinderfeld die Baulast für die Gehwege trägt, geht das beidseitige Absenken der Bordsteine zu Lasten der Kommune. Hier fallen voraussichtlich Kosten zwischen 5.000 und 10.000 € an.
- Die Verwaltung hat am Freitag, dem 20.07.2018, eine Offerte über den Ankauf des alten Löschgruppenfahrzeugs und des alten Rettungssatzes erhalten. Da sie aus Fristgründen in die aktuelle Sitzung keinen Eingang mehr finden konnte und der Verkauf von Gegenständen des Anlagevermögens aus Gründen der

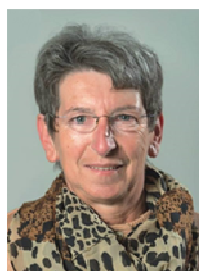
Redundanz vom Plenum beschlossen werden soll, wird die Offerte zur Behandlung in der Sitzung am 20.09.2018 vorsehen.

- Die Nürnberger Wach- und Schließgesellschaft mbH beginnt im August mit der Kommunalen Geschwindigkeitsüberwachung. Eingeplant sind insgesamt 10 Messstunden, die auf drei Tage und fünf Messstellen verteilt werden.
- Diakon Rainer Boivin verlässt die Pfarreien-Gemeinschaft „St. Petrus der Fels“ und wechselt zum 01.09.2018 in die Pfarreien-Gemeinschaft „Theilheim, Randersacker, Eibelstadt“. Wer sein Nachfolger wird, ist noch nicht bekannt.

Die **nächste Sitzung des Gemeinderates** findet am **Donnerstag, dem 20. September 2018**, statt. Zuhörerinnen und Zuhörer sind herzlich willkommen. Informieren Sie sich aus erster Hand über die aktuellen Entwicklungen in unserem Dorf.

Wir wünschen Ihnen/Euch paradiesische Sommerferien und einen erholsamen Urlaub.

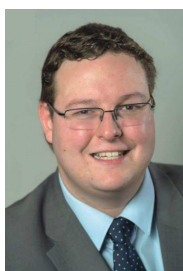
Ihre/Eure Gemeinderatsfraktion der SPD/Freien Bürger:



**Lore
Ecker**



**Arnold
Henneberger**



**Dominik
Hetzer**



**Philipp
Scheuermann**



**Luise
Then**



**Sven
Zipprich**

Ferienprogramm 2018

Auch heuer beteiligen sich der SPD-Ortsverein und die Freien Bürger Kleinrinderfeld selbstverständlich wieder am Ferienprogramm der Gemeinde und bieten den Kindern unseres Dorfes folgende attraktive Veranstaltungen an:

Do., 09.08.2018: Jagd-Rallye

Do., 16.08.2018: Hans-Karls Kochschule

Fr., 24.08.2018: 1. Kleinrinderfelder E-Sport Fußballcup

Mo., 03.09.2018: Ein Blick in die Sterne

Mi., 05.09.2018: Wir basteln ein Vogelfutterhaus



Zu unseren Aktionen könnt Ihr Euch im Rathaus (☎ 09366 / 9077-12) anmelden. Wir wünschen Euch schon jetzt viel Spaß und freuen uns auf Eure Teilnahme!
